

Zeitschrift der Seniorengruppe
in der Kreisgruppe Duisburg
der Gewerkschaft der Polizei



von Senioren
für Senioren

Nr. 1 2025

Der Senioren-Kurier

Was es in diesem Heft zu lesen gibt...



Seite

3	Grußwort des Seniorenvorsitzenden
4	Grußwort des Polizeipräsidenten Herrn Dierselhuis
5	Tagesseminar 2025
6	Grußwort des KG-Vorsitzenden Stephan Baumgarten
7	Unsere Verstorbenen und die Trauerfeier der Behörde
8	Tagesausflug 2025 nach Arcen
9	Mitgliederversammlung der Seniorengruppe
10	GdP-Geburtstage 2025
11	Unsere Anträge an die Landessenioren
12	Unser Tagesausflug 2024 mit der River Lady
14	Unser Tagesseminar 2024
16	Eine ganz besondere Weltreise
19	Der Shanty-Chor stellt sich vor
20	Eine außergewöhnliche Ehrung
21	Ehrungen von langjährigen Mitgliedern
24	Jahresrückblick der DGB-Arbeit
25	Bärbel Bas beim DGB
26	Vortrag elektronische Patientenakte
27	Klausurtagung des DGB
28	Buchtipps Michael Zons

Impressum

Der **Senioren-Kurier** erscheint üblicherweise einmal jährlich kostenlos als Mitteilungsblatt für die Seniorengruppe der Kreisgruppe Duisburg der Gewerkschaft der Polizei.

Wenn in diesem Heft von Kollegen, Mitgliedern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche gemeint.

Auflage: 500 Exemplare
Herausgeber: Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Duisburg, Düsseldorf
Straße 161, 47053 Duisburg

Verantwortlicher: Wolfgang Kache, Telefon (02064) 6090059;
Redakteur: E-Mail: wollekache@web.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leser des Seniorenkuriers.

In diesen verrückten Zeiten bin ich froh und glücklich darüber, dass zumindest unser gewerkschaftlicher und kollegialer Zusammenhalt funktioniert.

Manchmal scheint es so, als ginge in diesem Land, in dieser Welt alles drunter und drüber.

Dazu gibt es unzählige Meinungen, Darstellungen und Bilder, die es mir oft schwer machen, meine eigene Position zu finden. Despoten und Herrschsüchtige machen den Menschen in der Welt das Leben schwer. Ständig unzufriedene Leute in diesem Land wählen politische Extreme.

Ich bin mir aber sicher, dass unsere Demokratie diese Zeiten meistern wird und wir hoffentlich bald wieder in ruhigere Fahrwasser gelangen.

Der kameradschaftliche und ausgesprochen freundliche Umgang innerhalb unserer Gruppe lässt mich daran besonders glauben.



Seit der letzten Ausgabe unseres Seniorenkuriers waren wir als Gruppe sehr rege und aktiv.

Die weiterhin hohen Teilnehmerzahlen zu unseren zweimonatlichen Treffen, zu unserem Ausflug und zu unserem Seminar sind für sich sprechend.

Das wollen wir gemeinsam auch in diesem Jahr so beibehalten und die Chancen nutzen, die uns die Gemeinschaft bietet.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß bei der Lektüre dieses Kuriers.

Ich wünsche mir, dass wir uns alle gesund wiedersehen und euch und euren Lieben alles Gute und Zufriedenheit.

Herzlichst **Wolfgang Kache**

(Vorsitzender der Seniorengruppe der GdP KG Duisburg)



SENIOREN
GRUPPE
Duisburg

Grußwort des Polizeipräsidenten

**Liebe Leserinnen und Leser des
Seniorenkuriers,**

als Polizeipräsident möchte ich mich bei Ihnen auch in diesem Jahr für die Gelegenheit bedanken, ein Grußwort für den Seniorenkurier der Seniorengruppe der Gewerkschaft der Polizei Duisburg schreiben zu dürfen.

Ich freue mich sehr, dass Sie sich auch im Ruhestand weiterhin für die Belange der Polizei und ihrer Kolleginnen und Kollegen engagieren. Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen sind ein wertvoller Schatz für unsere Organisation. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich auf die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres beziehen, die Sie in Ihrer Seniorengruppe durchgeführt haben.

Die 500 Auflagen des Seniorenkuriers, die Sie an Mitglieder, Behördenmitarbeiter und Freunde verteilt haben, sind ein beeindruckendes Zeichen für Ihre Kommunikationsfähigkeit und Ihr Engagement.

Auch die regelmäßigen Seniorenstammtische, die alle zwei Monate stattfinden, erfreuen sich nach den mir vorliegenden Informationen großer Beliebtheit und bieten eine Plattform für den Austausch sowie die Vernetzung untereinander. Ich bin beeindruckt von der konstant hohen Teilnehmerzahl von 15 - 30 Personen.

Sicherlich als Highlight lässt sich der Jahresausflug auf dem Rhein mit der „River Lady“ bezeichnen, bei dem im August 48 Teilnehmer nach Nijmegen gefahren sind.



Im November fand außerdem als wichtiger Teil des Austausches und des Wissenstransfers eines der traditionellen Seminare statt, bei dem 42 Teilnehmer und sechs Referenten teilnahmen.

Last but not least zeigt die Wiederwahl des Senioren Vorstandes für die nächsten drei Jahre bei der Mitgliederversammlung im Dezember die Kontinuität und Stabilität Ihrer Gruppe.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihren weiteren Vorhaben. Bitte erhalten Sie den Austausch aufrecht und bleiben Sie Ihrer Polizei Duisburg auch künftig gewogen.

Es grüßt Sie aus dem Duisburger Polizeipräsidium Ihr

Alexander Dierselhuis
Polizeipräsident Duisburg

Tagesseminar 2025

Unser diesjähriges Tagesseminar findet am

Donnerstag, dem 06.11.2025, ab 09.00 Uhr,

im

Haus Garden

Friedrich-Ebert-Str. 131

in 47179 Duisburg-Walsum

statt.

Die gewohnten Tagesordnungspunkte werden wir zeitig planen und bekannt geben. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Themen und Referenten noch nicht abschließend bekannt, wobei ich einige Themen wie Hinterbliebenenrente der Deutschen Rentenversicherung und aktuelle gewerkschaftliche Informationen durch einen Vertreter der KG Duisburg bereits abstimmen konnte.

Wir starten - wie immer - mit einem gemeinsamen Frühstück und unterbrechen mit dem Mittagessen.

Für Mitglieder der GdP ist die Veranstaltung kostenfrei.

Teilnehmer, die nicht der GdP angehören, sind herzlich eingeladen. Für sie wird ein Unkostenbeitrag von 20,- € erhoben.

Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe der telefonischen Erreichbarkeit.



Wolfgang Kache

Grußwort des Kreisgruppenvorsitzenden

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es ist ja nicht so, dass es seit dem letzten Jahr weltpolitisch ruhiger geworden ist. Im Gegenteil!

Ich habe letztes einen Spruch gelesen, den ich sehr bemerkenswert fand:

„Es ist erschreckend, dass wenn man von „dem Irren“ spricht, die ganze Menschheit weiß wer gemeint ist.“

Die Zeiten sind wieder unsicherer geworden. Dort wo wir immer unseren stärksten Verbündeten hatten, schwappt nun Vertrauensverlust und Unsicherheit nach Europa.

Dazu kommt, dass die Europäische Union, der europäische Gedanke, die Idee des solidarischen Zusammenlebens in Europa, all‘ das auch noch von innen heraus fragil geworden ist.

Das Erstarken rechter Parteien, die die europäischen Ziele in Frage stellen, das gesamte europäische Zusammenleben in Frage stellen, machen es für uns Demokraten nochmals schwieriger dagegenzuhalten.

Ich fand die Ergebnisse der vorgezogenen Bundestagswahl im Februar erschreckend.

Wir Gewerkschaften, als tragende Säulen solidarischen Zusammenlebens in unserem demokratischen Rechtsstaat, dürfen nicht müde werden, uns aktiv gegen antidemokratische Tendenzen zu stellen.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, dass wir als GdP Duisburg laut sind, steht außer Frage. Das haben wir bei den Tarifverhandlungen beim letzten Mal eindrucksvoll bewiesen. Auch Dank Eurer Hilfe und Unterstützung konnten wir in Düsseldorf Flagge zeigen. Durch unsere hervorragende Organisation, konnten wir da sogar, erstmalig aus meiner Sicht, einen Streik als Druckmittel einsetzen.

Das und viele andere Maßnahmen haben im letzten Jahr dazu geführt, dass wir die Personalratswahlen mit einem Erdrutschsieg gewinnen konnten. Wir haben unseren „Mitbewerbern am Markt“ jeweils einen Sitz bei den Beamten abnehmen können. Im Tarifbereich haben wir wieder alle Sitze erungen. Ein Riesenerfolg!

Im Dezember geht es jetzt schon wieder los, denn die nächsten Tarifverhandlungen für's Land stehen an. Wir freuen uns, wenn Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen der Seniorengruppe uns wieder tatkräftig unterstützt.

MACH DICH STARK MIT UNS.

Glück Auf

Stephan Baumgarten
(Kreisgruppenvorsitzender)

„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.“

Unter diesem Motto begrüßte Polizeipräsident Alexander Dierselhuis rund 40 Gäste im Gemeindezentrum der ev. Kirche Neudorf Ost zum Gedenkgottesdienst zu Ehren unserer verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

In seiner Ansprache machte unser Polizeipräsident deutlich, dass es für uns alle sehr wichtig ist, sich in dieser schnelllebigen Zeit auch mal „herunterzufahren“.

Sich Zeit zu nehmen für sich selbst, sich mit dem Geschehenen auseinander zu setzen.

Den ökumenischen Gottesdienst gestalteten die Polizeiseelsorger, unser evangelischer Landespfarrer Andreas Herzog, und Diakon Bernhard Malecki.

Musikalisch begleitete die Veranstaltung unsere Kollegin Inga Lewitzki mit ihrem Gesang, noch mal ganz lieben Dank dafür!



Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Personalrat zu einer Tasse Kaffee mit Gebäck ein. In gemütlicher Atmosphäre tauschten sich Kolleginnen und Kollegen mit Pensionären und Betroffenen aus.

Verstorbene im vergangenen Jahr:

Dieter	Schroers	78 Jahre
Wolfgang	Walker	80 Jahre
Georg	Ostwald	? Jahre
Gabriele	Roski	65 Jahre
Jürgen	Lück	57 Jahre
Peter	Schulz	73 Jahre
Otto	Kirsch	85 Jahre
Manfred	Kaufeld	77 Jahre
H.-Joachim	Kamphausen	66 Jahre
Heinz-Peter	Wolf	82 Jahre
Ralf	Kleber	70 Jahre
Brigitte	Schautes	81 Jahre
Siegfried	Weider	89 Jahre
Joachim	Thies	69 Jahre
Leonhard	Breuer	91 Jahre



In Gedenken an unsere Verstorbenen des Jahres 2024 wurde für jeden eine Kerze entzündet.

Denn: „Was man tief in seinem Herzen trägt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“

Tagesausflug 2025 nach Arcen und Kevelaer

In diesem Jahr habe ich mich wieder für eine Bustour entschieden.

Wir fahren am

Donnerstag, 07.08.2025

zu den **Schlossgärten nach Arcen** und können uns in Kleingruppen an der Kultur- und Pflanzenwelt erfreuen. Da ist für jeden etwas dabei.



(Wasserschloss Arcen)

Der Schlossgarten Arcen befindet sich in den schönen Maasduinen von Nord-Limburg und ist einer der vielseitigsten Blumen- und Pflanzenparks Europas. Lasst eure Sinne anregen, erlebt die Geschichte und entdeckt die mehr als 15 einzigartigen Gärten, die rund um ein historisches Landgut mit einem Schloss aus dem 17. Jahrhundert angelegt wurden.

Anschließend bringt uns der Bus nach **Walbeck**, wo ich ein Steakhaus mit guter Küche und tollem Ambiente gefunden habe. Dort können wir aus 12 Gerichten vom Mittagstisch auswählen. Auch da ist für jeden etwas dabei. Die Karte kann ich den Teilnehmern dann per Email oder als WhatsApp zur Verfügung stellen.

Nach dem Essen möchte ich mit euch noch in die **Wallfahrtsstadt Kevelaer** fahren.

Dort laden euch kulturhistorische Gebäude, zahlreiche Cafés und Biergärten in der alten Innenstadt ein, um noch einen gemütlichen und interessanten Nachmittag zu verbringen.



(Basilika Kevelaer)

Wir werden mit dem Busunternehmen wieder vereinbaren, dass wir die beiden Zustieg- und Ausstiegsorte in Walsum und am Präsidium anbieten können.

Wie immer gilt: Wer den Betrag auf unser Konto beim Kassierer Detlef Völkel überweist ist angemeldet. IBAN: DE41 3508 0070 0227 5910 00 mit Stichwort Arcen und Teilnehmer.

GdP-Mitglieder zahlen 25 Euro und Gäste 35 Euro für die Busfahrt, den Eintritt in den Park und das Mittagessen. Nur weil wir gut gewirtschaftet haben und die GdP-Kreisgruppe uns unterstützt, können wir den Preis so anbieten.

Wolfgang Kache

Mitgliederversammlung der Senioren

Am **03.12.2024** fand im Haus Garden unsere Jahreshauptversammlung im Rahmen unseres Seniorenstammtischs statt.

Der kleine Saal platzte aus allen Nähten, weil sich doch 38 Teilnehmer eingefunden hatten.

Wir durften als Gäste unseren KV-Vorsitzenden **Stephan Baumgarten** und den scheidenden stellvertr. Landesvorsitzenden **Heiko Müller** begrüßen. Beide haben dann an die Mitglieder ein informatives Begrüßungswort gerichtet.

Anschließend wurden die Berichte des Seniorenvorsitzenden, des Kassierers und der Kassenprüfung vorgetragen.

Aufgrund der bevorstehenden Landes seniorenkonferenz im Juli 2025 mussten auch Wahlen durchgeführt werden. Ergebnisse jeweils einstimmig:

- Seniorenvorsitzender Wolfgang Kache
- Stellvertreter SV Ludger Appelhoff
- Schriftführerin Gertrud Kling
- Kassierer Detlef Völkel
- Beisitzer Hubert Schramek und Manfred Scherkus
- Kassenprüfer Wilfried Kleinke



Manni Scherkus hat dann noch die Gelegenheit ergriffen, um einiges aus seiner Arbeit für die Seniorengruppe im DGB und speziell für die Rentner in dieser Gruppe vorzutragen.

Vielen Dank an Manni und alle, die am Gelingen unserer Arbeit teilhaben.



Als die Formalitäten erledigt waren, haben wir den Nachmittag im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier fortgeführt.

Bei dieser Gelegenheit haben die Mitglieder die Aktiven der Seniorengruppe mit einem netten Geschenk überrascht.



Wolfgang Kache

„Runde“ Geburtstage 2025



70 Jahre	Hans-Peter Bracht	14.01.
	Manfred Nitsch	22.02.
	Udo Trabant	22.04.
	Gertrud Kling	03.06.
	Michael Fuchs	10.06.
	Hubert Schramek	09.10.
	Martin Nöllenburg	22.10.
Jürgen Wegner	25.10.	
75 Jahre	Kuno Simon	29.01.
	Wolfgang Neiss	17.02.
	Klaus N. Edom	21.04.
	Wilfried Kleinke	23.08.
	Bernd Möbius	25.08.
	Brigitte Wenzlow-Pilat	28.11.
80 Jahre	Reinhard Rediger	20.02.
	Franz Karl Wolters	08.04.
	Hans-Dieter Wegner	26.08.
	Hans-Joachim Raczinski	31.10.
85 Jahre	Udo Herrmann	26.01.
	Peter Kahnert	21.03.
	Dieter Massenkeil	03.08.
	Hermann Rädtsch	05.08.
	Karlheinz Viehl	10.08.
90 Jahre	Johann Peter Klanten	08.02.
	Heinrich Poth	27.06.
	Anneliese Jantke	15.07.
	Helmut Kahlert	04.08.

GdP NRW - Landessenorenkonferenz 2025

Wolfgang Kache, Manfred Scherkus
und Hubert Schramek

„Unsere Anträge“

Am 23.07.2025 findet in Gladbeck die GdP NRW – Landessenorenkonferenz 2025 statt.

Die Landessenorenkonferenz hat zur Aufgabe, seniorenpolitische Ziele wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Interessen durch Beschlüsse aus Anträgen der Kreisgruppen umzusetzen, Initiativen zu erarbeiten und die Beratung des Landesbezirksvorstand wahrzunehmen.

Der GdP- Seniorenvorstand Duisburg hat vier Anträge eingebracht:

- Wahl eines Stellvertreters des Landessenorenvorsitzenden aus der Rentnergruppe in den geschäftsführenden Landesessenorenvorstand. Es soll frühzeitig und mehr Einflussnahme auf den politischen Willen zu Themen der Rentner im Sinne der Mitglieder seitens der GdP genommen werden.
- „Sonderzahlungen“ aus Tariffrunden in Verhandlungen zur Übernahme von künftigen Tarifabschlüssen für Beamte in NRW, beispielhaft des TV-Inflationsausgleich, für Rentner aus dem ehemaligen Arbeitsverhältnis zum Land NRW einzufordern.

- „Pflegevollversicherung“. Der Landessenorenvorstand wird beauftragt, sich der politischen Forderung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) für das Konzept der „Pflegevollversicherung“ in Land und Bund aktiv einzubringen. Als einen ersten Schritt zur Entlastung der Pflegebedürftigen fordern wir, dass die Investitionskosten in stationärer Heimunterkunft verpflichtend und komplett durch das Land NRW zu tragen sind.
- Recht auf analoge Alternative zum sogenannten Digitalzwang. Um digitale Technologien für alltägliche oder behördliche Angelegenheiten nutzen zu können, muss eine analoge Alternative vorgehalten werden. Wir erachten es als unerlässlich, den Kolleginnen und Kollegen ohne Internetzugang, mangelnde digitale Kompetenz oder aus Datenschutzgründen neben dem Internet weiterhin eine analoge Alternative anzubieten.

Wir haben aus vielen Gesprächen im Seniorenkreis, in Veranstaltungen und aus dem DGB- Seniorenarbeitskreis unsere Anträge zusammengestellt und als besonders hervorzuhebende Themen eingebracht. Wir werden bei Annahme der Anträge bei der Umsetzung mitwirken.

**„Wer nicht kämpft
hat schon verloren.“**

Tagesausflug nach Nijmegen/NL



Am 08.08.2024 haben wir uns am Anlieger der „River-Lady“ in Wesel getroffen.

Mit einer Rekordzahl von 49 Teilnehmern haben wir uns dann mit dem alten **Mississippi-Dampfer** auf den Weg nach Nijmegen in den Niederlanden gemacht.

Die Sonne schien an dem Tag wie auf Bestellung, so dass wir auch das Sonnendeck ausgiebig nutzen konnten.



Mittags haben wir dann an Bord gemeinsam gegessen und das eine oder andere Bierchen durfte genossen werden.



Die Stimmung der Teilnehmer war entsprechend gut.



So gestärkt erreichten wir am frühen Nachmittag den Anlieger in Nijmegen.

In Kleingruppen haben wir dann die Altstadt der alten Kaiserstadt der Niederlande erkundet.



Eigentlich war dort für jeden etwas dabei. Cafés und Biergärten am Marktplatz, Museum, Fischbude, Stadtkirche, Eisdielen, Geschäfte und die Bänke an der Waal-Promenade haben wir in Beschlag genommen.



Am späten Nachmittag ging es dann mit der alten Lady gemächlich wieder bergauf nach Wesel. Dort haben wir uns dann zufrieden nach einem schönen Tag mit guten Gesprächen und netten Begegnungen wieder auf den Heimweg gemacht.

Wolfgang Kache



Tagesseminar der Senioren am 07.11.2024



Auch im Jahr 2024 haben wir wieder ein Seminar aufgestellt, dass mit interessanten Themen voll gespickt war. Zum gemeinsamen Frühstück waren diesmal 44 Teilnehmer erschienen, die sich im Laufe des Tages wieder an der Gastlichkeit im Hause Garden erfreuen durften. Dafür möchten wir unserem Gastgeber Alex (auf dem Foto re.) und seinem Team ganz herzlich danken.

Anschließend sind wir dann auch gleich in die Tagesordnung eingestiegen und unser Vorstandsmitglied und Personalratsvorsitzender



Ralf Gemmer hat uns über aktuelle Gewerkschaftsthemen und Wissenswertes aus der Behörde informiert.



Im Anschluss hat uns unser Kollege



Torsten Meldau vom Kriminalpolizeilichen Opferschutz wichtige Tipps und Verhaltensregeln zur Sicherheit im Internet näher gebracht.

Daran knüpfte Herr **Akke Wilmes** von der Verbraucherzentrale NRW mit seinem sehr aufschlussreichen Vortrag zum Thema „Energieverbrauch Erkennen und Bewerten—Energiewende gewusst wie“ an.



Mit seinen Tabellen und Zahlen zum Stromverbrauch hat er sicher manchen ins Grübeln gebracht und zum Nachdenken angeregt.

Nach dem Mittagessen wurde das Thema „Wohnen im Alter—Sicher und bequem zu Hause leben“, vorgetragen von Herrn **Marko Herzog**, Wohnberatungsagentur der Stadt Duisburg, in den Blickwinkel der Teilnehmer gerückt.



Mit einem wieder wichtigen Thema zum „Umgang mit demenziell veränderten Menschen“ hat die uns aus dem Vorjahr bekannte Frau **Sonja Kelling** vom Diakonischen Werk im Ev. Kirchenkreis Dinslaken wichtige und nachdenkliche Informationen erläutert.

So haben wir am Ende des Tages wieder ein interessantes Programm erleben dürfen und die Teilnehmer zufrieden auf den Heimweg entlassen. Vielen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen unseres Seminar beigetragen haben.

Wolfgang Kache



Ein Lebenstraum wurde wahr -

**...in 183 Tagen einmal mit der Vasco da Gama um die Welt.
Vom 10. Oktober 2023 bis 08. April 2024
von Lissabon nach Lissabon.**



35 Länder, 82 Städte und Landgänge, mehr als 10.000 Fotos, noch viel mehr Eindrücke und neue Erfahrungen. Noch lange nicht alle Gedanken, Gefühle und Erfahrungen der Reise sortiert und verarbeitet.



Mein Schiff, die Vasco da Gama
219 m lang und 31 m breit.



Meine Kabine 4213 auf Deck 4 Innenkabine sehe ich tatsächlich während der gesamten Reise nur zum Schlafen.

Wie fasse ich eine solche Reise zusammen ohne dabei nur einen chronologischen Reisebericht abzugeben. Was habe ich gesehen und erlebt, was bleibt übrig, je länger ich mich mit diesem Bericht beschäftige, umso mehr beachtenswerte Erlebnisse fallen mir ein.

Ich versuche es einmal zum Einstieg mit einer kurzen Aufzählung. Ich habe, sich unerwartet rasend einwickelnde und aufstrebende Länder, gesehen. Ich denke an dieser Stelle an Kambodscha und Vietnam. In absoluter Armut lebende und trotzdem zufriedene Menschen in Madagaskar erlebt, direkt daneben auf Reunion europäische Verhältnisse. Wohnungen und Häuser wie bei einer Hühnerkäfighaltung neben Prachtbauten in Hongkong. Unzählige Kirchen, Tempel sowie Gebäude aus der Kolonialzeiten in vielen Länder besichtigt und wieder vergessen. Die unendliche Weiten auf den beiden Weltmeeren waren auch Zeiten ohne Nachrichten und Infos der großen Weltpolitik. Ich habe sie genossen und dabei nichts, aber auch gar nichts vermisst. Die Größe des Atlantik und des Pazifik erzeugten bei mir ein Gefühl der Demut und gleichzeitig eine große Bewunderung für den Mut der frühen Entdecker dieser fantastischen Welt.

Ich sah Luxusferienbungalows auf Pfählen für 3-5000 Dollar pro Nacht zu mieten in der Südsee, einen Hotelbunker neben dem anderen in Acapulco.

Im Gegensatz dazu wunderschöne und unvergessliche Natureindrücke in dieser schönen und sehr vielfältigen Welt. Schnorcheln auf den Philippinen, Erfahrungen mit scharfkantigen Korallen bei einem Sprung ins Wasser, die Stille eines unterirdischen Flusses, Schnorcheln mit einem ausgewachsenen Manta in Französisch Polynesien, auf Stewart Island (Südinself Neuseeland) ein Piwakawaka im Regenwald beobachtet.

Einen Jahreswechsel in der Halong Bucht ohne jegliches Feuerwerk, einen Februar mit 30 Tagen, durch überqueren der Datumsgrenze am 20.02.2024, 4 mal den Äquator sowie Pazifik- und Atlantiküberquerung mit defekter Antriebswelle (mit 9 Knoten) erfahren durfte.

Meine High Lights neben den vielen Naturerlebnissen die Skyline von Singapur.



Australien flächenmäßig mehr als 21 x größer als Deutschland, bei einer Einwohnerzahl von nur rund 27 Millionen, davon lebt allein mehr als die Hälfte in den 5 großen Küstenstädten Sydney, Melbourne, Brisbane, Perth und Adelaide. Unsere Route entlang der australischen Ostküste führt uns von Darwin ganz im Norden bis Hobart im Süden von Tasmanien.



Es gäbe vieles Interessantes zu Berichten, aber auch das sprengt den vorgegebenen Rahmen. Alle Anlegestellen hatten ihren eigenen Reiz. Die Skyline von Sydney mit der Oper und der Harbour Bridge ist ja bekannt.



Das nächste High Light - Neuseeland das Land der Gegensätze nicht nur klimatisch. Auf der Südinself fast fanatische Naturschützer. Zitat: Wir müssen alles, was nicht von Natur aus hier hingehört ausmerzen, ob Pflanzen oder Tiere (ausgenommen natürlich Schafe und Rinder) und auf der Nordinsel ist man dagegen besonders stolz auf die schnellwachsen und genmanipulierten Kiefern, Die aus Australien eingeschleppten Possum / Fuchskusu werden dagegen auch hier mit allen Mitteln bejagt. Die Population des Possums in Neuseeland wird auf ca. 70 Millionen Tiere geschätzt und sind eine Plage. In Australien stehen sie dagegen unter Naturschutz.



Neuseeland selbst ist flächenmäßig etwas kleiner als Deutschland hat aber nur ca. 5,5 Millionen Einwohner und davon leben allein in Auckland 1,7 Millionen.

Ein traumhaft schönes und landschaftlich sehr abwechslungsreiches Land. Steward Island ganz im Süden mit seinem Gebirgsregenwald und Höchsttemperaturen in den Sommermonaten von max. 20 Grad, über die Fjorde und die neuseeländischen Alpen mit dem Aoraki/Mount Cook mit seinen 3724 Metern höchster Berg Neuseelands auf der Südinself bis nach Auckland ganz im Norden mit angenehmen Mittelmeer Klima.



Die Bilder sprechen für sich.

Fazit der Reise:

Jeder Zeit wieder und einige Länder würde ich gerne noch einmal länger bereisen. Namibia, Australien und Neuseeland gehören auf jeden Fall dazu.

Konkrete weitergehende Fragen gerne beim Seniorenstammtisch.

Werner Lindgens



Französisch Polonesien / Südsee

„Kapitän, nimm mich mit auf die Reise...“

Ein besonderes Hobby: Singen im Shanty-Chor vorgestellt von Karl Blagi



Als der Tag der Pensionierung immer näher kam hatte ich den Wunsch, irgendwas Neues zu beginnen.

Mit 61 Jahren fühlte ich mich zu jung für Vogelhäuschen bauen oder nach dem Lesen der Tageszeitung auf die Welt zu schimpfen. Da meine Frau immer wieder zu mir sagte: Du hast eine schöne Stimme, sing doch mal im Chor.

So habe ich mir die Proben im Shanty-Chor Duisburg angehört und schon bald kräftig mitgesungen.

Bald war ich bei den Auftritten dabei und nach anfänglichen Lampenfieber konnte ich das Singen in vollen Zügen genießen. Nach 2-3 Jahren wurde ich in den Vorstand „befördert“. Zuerst als Kassierer, dann als 1. Vorsitzender.

Schon bald mussten wir, wie viele Chöre in Deutschland, aufgrund der Altersstruktur mit einem Mitglieder-schwund kämpfen. Da der zweite Shanty-Chor in Duisburg die gleichen Personalsorgen hatte, haben wir uns für eine Fusion entschieden.

Duisburg als Binnenhafen ohne Shanty-Chor geht gar nicht, haben wir gedacht. Die Corona-Jahre und ein unglaublicher bürokratischer Aufwand haben den Zusammenschluss über Jahre hinausgezögert. 2023 war es dann soweit. Unter dem neuen Vereinsnamen: Shanty-Chor Duisburg-WSP NRW sind wir in See gestochen. Zwischenzeitlich haben wir zahlreiche neue Musiker und Sänger anheuern können. Dazu zahlreiche Auftritte jährlich: ob Hafenfest, im Volkspark Rheinhausen, Jubi-Hain im Duisburger Norden, Senioreneinrichtungen und und... Wir sind gerne dabei.

Die Arbeit im Vorstand ist oft sehr zeitaufwändig. Aber wir sind ein tolles Team und der Applaus des Publikums ist ein schöner Lohn.



Wer an Bord kommen will kann mich ganz unverbindlich anrufen: 0173/8685308 oder schaut auf unsere homepage: www.shantychor-duisburg.com

Karl Blagi

Eine Hundertjährige und 75 Jahre GdP

Im vergangenen Jahr hatten wir gleich zweimal die Gelegenheit eine besondere Ehrung der Gewerkschaft der Polizei zu überbringen.

Am 25. Juli haben unser Kreisgruppenvorsitzender Stephan Baumgarten und ich Frau **Edith Felsner** in ihrer Seniorenunterkunft in Duisern aufgesucht und konnten im Namen der GdP eine ganz besondere Ehrung aussprechen. Eine 75-jährige Mitgliedschaft ist natürlich ein ganz besonderes Ereignis. Bei Kaffee und Kuchen und im Beisein ihrer Kinder nahmen wir die Gelegenheit wahr, einiges über Frau Felsner zu erfahren.



So berichtete Sie darüber, dass ihr Ehemann **Johannes Felsner**, Jahrgang 1923, nach dem Krieg im Jahre 1948 bei der Polizei und auch gleich in die Gewerkschaft eingetreten war. Er verstarb leider früh nach seiner Pensionierung und Frau Felsner blieb der GdP als Mitglied treu. Sie schaut sich heute noch gerne den Seniorenkurier an.

Am 12.09.2024 feierte Frau Felsner dann ihren 100. Geburtstag und unser Ludger Appelhoff überbrachte die Glückwünsche der Seniorengruppe.



(Frau Felsner mit Sohn und Schwiegertochter, Wolfgang Kache und Stephan Baumgarten)



Die Jubilarin im Kreis ihrer Familie

Ehrungen langjähriger GdP-Mitglieder

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Duisburg haben wir viele Kollegen und Kolleginnen geehrt, die der GdP seit vielen Jahren die Treue halten.

Alle anwesenden Jubilare erhielten die obligatorische Urkunde und ein kleines Präsent aus den Händen unseres **Vorsitzenden Stephan Baumgarten**.

25 Jahre GdP:

- Thomas Esser
- Tanja Hering-Abels
- Barbara Hübner
- Adrian Manka
- Marko Münkten
- Jens Ostoyke
- Ellen Pflug
- Christoph Ploß



(Ludger Appelhoff)



(Friedhelm Lavreau)

40 Jahre GdP:

- Werner Gowitzke
- Holger Hattwig
- Roland Jansen
- Carsten Plitt
- Jörg Thiel
- Gregor Adamski
- Ludger Appelhoff
- Peter Radke

50 Jahre GdP:

- Manfred Fischer
- Friedhelm Lavreau
- Dieter Rohr
- Horst Karlinger
- Klaus Edom
- Wilhelm Horstmann



(Peter Radke)



(Adrian Manka)

Einige Mitglieder konnten nicht zu diesem Termin erscheinen. Anstatt diesen Jubilaren die Urkunden per Post zuzustellen, habe ich mich entschieden diese persönlich aufzusuchen oder zumindest anzurufen. Das ist mir auch durchweg gelungen und ich hatte sehr nette Gespräche und Begegnungen dabei. Natürlich wurde stets auch über alte Zeiten geredet. Diese Aktion kam bei den Mitgliedern durchweg positiv an.



(Karl-Heinz Dietz)

60 Jahre GdP:

- Dieter Cappenberg
- Karl-Heinz Dietz
- Udo Herrmann
- Wolfgang Mittler
- Hans-Joachim Raczinski

65 Jahre GdP:

- Leonhard Breuer
- Klaus Fröhling
- Werner Lorenz

70 Jahre GdP:

- Anneliese Jantke



Hinweis: Leider reichte der Platz hier nicht aus, um alle Fotos zu präsentieren. Ich bitte um Verständnis.

Wolfgang Kache



(Dieter Cappenberg)



(Gregor Adamski)

Eine weitere Anzahl an Jubilaren konnten wir dann auf unserem ersten Stammtisch im Februar im Haus Garden (siehe auch Seite 26) begrüßen, so dass auch diese ihre Urkunden und Präsente in einem würdigen Rahmen erhalten konnten.



(Horst Karlinger)



(Jochen Raczinski)

Die Seniorengruppe dankt allen Jubilaren und wünscht Gesundheit und Zufriedenheit für die Zukunft.

Wolfgang Kache

Jahresrückblick der GdP-Arbeit im DGB

KAP DU Duisburger Konferenz Alter und Pflege

In der Duisburger Konferenz „KAP DU Alter und Pflege“ der Stadt Duisburg üben wir als GdP derzeit beratend die DGB- Vertretung aus.

Stimm- und Entscheidungsberechtigt, rund um die Themen Pflege und Alter, sind die Vertreter der Stadt Duisburg, die Träger der Einrichtungen, Sozialverbänden, Krankenkassen u.v.m.

Jahresbericht aus dem DGB- Senioren-Arbeitskreis Niederrhein

Die Senioren der GdP wurden zu

- DGB-Veranstaltungen
- aktuellen Themen
- Renten- Gesundheits- und Pflege-themen
- DGB-Rechtsschutz zeitnah Informiert.

DGB- Veranstaltungen:

12.01.24 Klausurtagung des DGB-Stadtverband Niederrhein

24.01.24 Besuch im NRW-Landtag des MdL Benedikt Falszewski (SPD)

06.04.2024 Verhaltensempfehlung bei Hitze, Umwelt- und Gesundheitsamt der Stadt Duisburg

17.04.24 Besuch der SPD Fraktions-Vorsitzenden Sarah Phillip - aktuelles aus dem Landtag

1. Mai Demo Norden und LaPaNo

22.08.24 Diskussionsrunde mit der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas GdP- Themen: Gewalt gg. Polizisten – Einführung einer Pflegevollversicherung

26.08.24 Solidaritätsbesuch der IG Metall, Mahnwache Tor 1 zur Lage Thyssen Krupp Steel

12.11.24 Teilnahme am VdK Vortrag zur Rente

Keine Inflationsausgleichszahlung für Rentnerinnen und Rentner aus dem Landesdienst NRW.

Ein GdP- Seniorenthema im DGB-Niederrhein war die „Inflationsausgleichszahlung“ aus dem Tarifabschluss der Länder (TdL) 2023 per Gesetz in NRW.

Ehemalige Mitarbeiter aus dem Tarifbereich und heutige Rentnerinnen und Rentner haben darauf, anders als aktive Tarifbeschäftigte, Beamte und Versorgungsempfänger in NRW keinen Anspruch.

Wir haben die GdP Land NRW, Abgeordnete aus dem Landtag und den DGB- Stadtverband eingebunden und um Unterstützung gebeten, uns bei unserer Forderung der Einbeziehung von Rentnerinnen und Rentner zu unterstützen.

Der GdP-Landesseniorenvorstand hat Bundes- und Landtagsabgeordnete zum Thema angeschrieben.

Alle Bemühungen waren nicht erfolgreich!

Ein persönlicher Antrag auf GdP-Rechtsschutz zur Prüfung; Versagung oder Rechtmäßigkeit der Sonderzahlung durch das Sozialgericht, wurde aufgrund einer „nicht zum Erfolg führenden Klage“ von der GdP NRW abgelehnt.

Wir werden nicht aufhören unsere Forderungen

„Laut und Hörbar“ im Sinne unserer Seniorinnen und Senioren zu vertreten.

Manfred Scherkus
für die GdP- Seniorengruppe Duisburg
Im DGB- Senioren-Arbeitskreis Niederrhein

Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (SPD) zu Gast beim DGB.

Der Einladung des DGB-Senioren-Arbeitskreis ist Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (SPD) in der Kulturkirche am König-Heinrich-Platz gerne gefolgt.

Zur Lage in Duisburg bei thyssenkrupp Steel bekräftigte sie gemeinsam mit Moderator Wilhelm Segerath, ehemaliger Gesamtbetriebsratsvorsitzender thyssenkrupp und IG Metall Mitglied, die „Solidarität mit den Beschäftigten und den Kampf um jeden Arbeitsplatz“ sollte sich die Konzernspitze mit dem ihrem Plan „Nur noch halbe Hütte“ durchsetzen wollen.

Wir brauchen jetzt jede Unterstützung, so Segerath. Das schließt auch Euren Besuch als „Mut Macher“ bei den Beschäftigten der Mahnwache vor Tor 1 ein. Bundestagspräsidentin Bärbel Bas zum allgemeinen Austausch über die politische Lage. Viele Menschen sind der Streitereien der „Ampelkoalition“ überdrüssig. Zurecht. Ich verstehe den Unmut, was jedoch nicht zur Gefahr für die Demokratie werden darf, für die wir alle zusammen zu Jahresbeginn auf die Straße gegangen sind. Es darf nicht vergessen werden, dass gute Gesetze, beispielhaft der Mindestlohn, beschlossen wurden. Die sind leider im allgemeinen Streit untergegangen.

Die zahlreichen Teilnehmer diskutierten über Rente, Pflege, Migration und Fachkräftemangel sowie einer gefühlten, fehlenden Gerechtigkeit. Zur Frage einer im Wahlkampf 2021 von der SPD in Aussicht gestellten „Pflegevollversicherung“, machte die Bundestagspräsidentin keine Hoffnung. Diese wurde im Koalitionsvertrag nicht vereinbart.



Unerträglich sind Angriffe auf Kolleginnen und Kollegen der Polizei, Feuerwehren, Rettungsdiensten, Bahnpersonal, Krankenhäusern und sogar in Arztpraxen. Strafverfahren müssen zeitnah, Strafen hart und konsequent angewandt werden.

Hier sorgen Menschen für die Sicherheit und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Sie haben das Recht, unverletzt zu ihren Familien nach Hause zu kommen. „Wir brauchen hierfür auch mehr Personal und Ausstattung in der Justiz um die Aktenberge schneller abzuarbeiten, fügte Bundestagspräsidentin Bärbel Bas dem GdP-Redebeitrag hinzu.

Hier sorgen Menschen für die Sicherheit und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Sie haben das Recht, unverletzt zu ihren Familien nach Hause zu kommen. „Wir brauchen hierfür auch mehr Personal und Ausstattung in der Justiz um die Aktenberge schneller abzuarbeiten, fügte Bundestagspräsidentin Bärbel Bas dem GdP-Redebeitrag hinzu.



Solidaritätsbesuch bei der IG Metall- Mahnwache Tor 1

Manfred Scherkus für die GdP- Senioren im DGB- Senioren- Arbeitskreis, Region Niederrhein

„Die elektronische Patientenakte- ePA“

Zu diesem Thema hatte die GdP- Seniorengruppe Duisburg ihre Mitglieder am 04.02.2025 in das Hotel Garden in Walsum eingeladen.

Adriano Mura,
Vertriebsleiter der
KNAPPSCHAFT-
Kundenservice West,
referierte und beant-
wortete die Fragen der
zahlreichen Teilneh-
mer.



Wie und wo verifiziere ich mich, Sichtbarkeit und Datenschutz und nicht zuletzt das Widerspruchsrecht wurden ausführlich behandelt. Zunächst werden sich i.d.R. nur die gesetzlich Versicherten mit dem Thema auseinandersetzen müssen. Sie haben mit den gewonnenen Informationen nun den Überblick erhalten, ob sie die ePA nutzen möchten oder nicht.

Auch zu diesem Stammtischtermin mit Vortrag waren wieder viele Rentner und Senioren erschienen. Dieser Umstand ist besonders erfreulich, weil das Interesse der Mitglieder so die Arbeit der Verantwortlichen honoriert.



Hotel Chefin „Uschi“ erhielt von den Senioren, die das „Garden“ zu ihrem „Wohnzimmer“ gemacht haben, das begehrte GdP- Wappen.



Klausurtagung DGB-Stadtverband Duisburg und der Kreisverbände Wesel und Kleve



Der DGB-Senioren Arbeitskreis konnte als „Aktivposten“, so Orgasekretär Rouven Zahn, von den Quartaltreffen und Aktivitäten berichten. Es wurden Gespräche mit Politikern aus der Kommune, Land und Bund zu aktuellen Themen diskutiert.

Die Geschäftsführer der Mitgliedsge-
werkschaften der DGB Region Nieder-
rhein trafen sich am 13.02.2025 in der
Jugendherberge am Sportpark zur jähr-
lichen Klausurtagung.

Die Ziele der Region Niederrhein für
das Jahr 2025 - Veranstaltungen und
Aktionen wurden beschlossen. Die
Geschäftsführer berichten zur aktuel-
len Lage in den Gewerkschaften. Da-
bei stand die Situation von Thyssen-
krupp Steel, HKM und Venator
(Sachtleben) im Vordergrund.

Von einem hohen Mitgliederzuwachs
konnte Stephan Baumgarten, Vorsit-
zender der GdP - KG Duisburg berich-
ten. Die Junge Gruppe leistet gute Ar-
beit. Das gilt gleichfalls für die Senio-
ren. Austritte gab es so gut wie keine,
Neuzugänge durch Ruhestand: Viele.
Regelmäßige Treffen, Info-
Veranstaltungen und gemeinsame
Fahrten fördern den eh vorhandenen
großen Zusammenhalt. „Die füllen
ganze Säle“ so Baumgarten schmun-
zelnd. Die GdP NRW hat mittlerweile
die 50.000 Mitgliedern Marke durch-
brochen. Ein Zeichen des Vertrauens.

August 2024 DGB- Podiumsveranstaltung

Der Seniorenvorsitzende „Willi“
Segerath (IG Metall), begrüßte Frau
Bundestagspräsidentin Bärbel Bas
(SPD) in der Kulturkirche Liebfrauen
zur Podiumsdiskussion.



Die Veranstaltung „Verhaltens-
empfehlung zur Hitzeanpassung“
wurde mit dem Umwelt- und
Gesundheitsamt der Stadt Duisburg
durchgeführt.
Durch die Sitzung führte DGB-
Organisationssekretär Rouven Zahn.

Manfred Scherkus

Buchtipps von Hans-Michael Zons

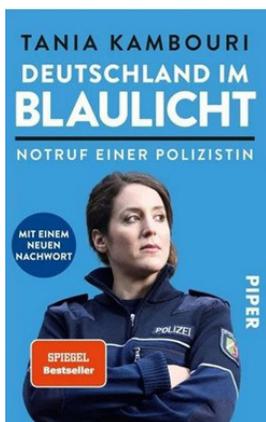
Über 43 Jahre im Polizeidienst legt man nicht einfach so zur Seite. So wurde ich sehr neugierig, als ich von dem Buch mit dem Titel



„Deutschland im Blaulicht“

von der Autorin Tania Kambouri hörte. Die junge Polizeibeamtin gab ihrem Buch den Untertitel

„Notruf einer Polizistin“.



Auf den ersten Seiten wurde schon klar, dass die junge Frau mit griechischer Abstammung offen und ungeschminkt über ihren Polizeialtag in Bochum berichtet.

Dieses tat sie, indem sie darüber in dem Magazin „Deutsche Polizei“ der Gewerkschaft der Polizei einen ausführlichen Artikel schrieb. Die Resonanz im bundesweiten Kollegenkreis war riesengroß. Die Zustimmung zu den Berichten über die Geschehnisse im täglichen Polizeidienst drückte sich in einer Vielzahl von Leserbriefen aus. So viel ihr die Entscheidung leicht, all das in einem Buch niederzuschreiben und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Tania Kambouri, die in einem ruhrgebietlichen Brennpunkt Wach- und Wechseldienst versieht, schildert sehr eindrücklich, dass Respektlosigkeit gegenüber der Polizei, dem Staat und besonders gegenüber Frauen in (Polizei-)Uniform zunehmen. Auch sie als „Freundin und Helferin“ war davon häufig betroffen. Zudem stellte sie immer wieder eine gesteigerte Aggressivität gerade gegenüber Polizistinnen fest.

Ihre persönlichen Erfahrungen scheinen dem Leser kaum glaubhaft, wenn sie schildert, dass ein hilfesuchender Mann sich weigert, mit ihr als Polizistin zu sprechen. Er findet es unerschämmt, dass die Leitstelle der Polizei ihm Frauen, denn sie war mit einer Kollegin auf Streifenfahrt, zur Klärung seiner wichtigen Angelegenheit schickte. Er spräche nur mit Männern, er sei ja (T....)!

Die Autorin stellt wiederholt fest, dass ablehnende Verhaltensweisen und beleidigende Sprachgewohnheiten (... die benutzten Wörter werde ich nicht zitieren...) von männlichen Mitgliedern unserer Gesellschaft, meistens mit süd-/östlichen Migrationshintergrund, nahezu Normalität seien. Insbesondere junge Männer aus überwiegend muslimisch und arabisch geprägten Ländern fallen hier besonders auf.

Sie legt aber entschieden Wert darauf, dass es weder eine Pauschalverurteilung noch eine rassistische Vorverurteilung ihrerseits sei, sondern schlichtweg eine Tatsache aus ihrem Erleben im Streifendienst.

Als Polizistin mit griechischem Migrationshintergrund sei sie immer wieder mit Situationen konfrontiert, die viele Mitbürger sich einfach nicht vorstellen können oder mögen. Wer es dennoch wissen möchte, wer den Polizeialltag aus Sicht einer engagierten Polizistin erleben möchte, der nehme sich das Buch zur Hand.

Tania Kambouri jedenfalls lässt sich nicht entmutigen, sondern „zieht ein offenes Visier, der Scheinheiligkeit vor“. Deshalb auch dieses Buch, mit dem sie ihren Finger in eine klaffende Wunde unserer multikulturellen Gesellschaft legt.

Bildquelle: <https://www.amazon.de/Deutschland-Blaulicht-Notruf-einer-Polizistin/dp>

Zurück als DGB- Regionsgeschäftsführerin



Foto: DGB - Manuela Ganci

Nach langen Wochen der persönlichen Auszeit hat Angelika Wagner wieder ihre Arbeit als DGB- Regionsgeschäftsführerin im Februar 2025 aufgenommen.

Für die SPD hatte Angelika Wagner 20 Jahre die Bürgerinnen und Bürger als Mitglied im Rat der Stadt Duisburg, u.a. im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales vertreten. Drei Wahlen hat sie in dieser Zeit mit absoluten Ergebnissen im Bezirk Meiderich für sich entscheiden können. Als Aufsichtsrätin, in Ausschüssen oder in der Jugendhilfe hat sie sich stark engagiert. „Antreten“ wird sie nicht mehr.

Als Erinnerung an diese spannende Zeit im Rat der Stadt haben die Senioren der GdP Duisburg ihr ein gut bewahrtes Fundstück „Das Duisburger Rathaus“ zum Start überreicht und ihr Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit gewünscht.

Manfred Scherkus

Lauter gute Gründe, auch im Ruhestand GdP-Mitglied zu bleiben:

GdP-Rechtsberatung und Rechtsschutz,

z. B. bei Streitigkeiten über
die Versorgungsbezüge oder
über die Beihilfe

Neue Erfahrungen,
neues Wissen,
neue Erlebnisse

durch



- "Deutsche Polizei"
- "Senioren-Kurier"
- zahlreiche Ratgeber
und Brochüren
- Seminare
- Reisen

Senioren in der GdP.

GdP-Service-GmbH

mit Vorzugspreisen auf z. B.
Urlaubsreisen und Anschaffungen

- Geborgenheit
- Verbundenheit
- Gelegenheit zum
Mitmachen
- Hilfe von Mensch
zu Mensch

Mit einem starken Strang
verknüpfter Institutionen
setzt sich die GdP bundesweit für
32.000 GdP-Ruheständler ein -
und jeder von ihnen kann **Einfluss** nehmen.

Mitteilungs- feststellungen hinweise



In den geraden Kalendermonaten (jeweils am 1. Dienstag)

Seniorenstammtisch im Haus-Garden,
DU-Walsum, Friedrich-Ebert-Str. 131

07. August 2025

Tagesausflug nach Arcen, Walbeck
und Kevelaer

06. November 2025, ab 09:00 Uhr

Tagesseminar in der Gaststätte Haus
Garden in Duisburg-Walsum

Terminänderungen sind immer
möglich, also achtet bitte auf die
Terminhinweise auf unserer Internet-
Seite.

Martina Bornmann, Assistentin der
Geschäftsstelle der DGB-Region Nie-
derrhein, verabschiedete sich am

28.01.2025 in
den verdien-
ten Ruhe-
stand.

Vermissen
wird sie nicht
nur ihr DGB-
Team.

Fach-
wissen, Hilfsbereitschaft, Humor und
stete Freundlichkeit zeichnete sie bei
den Kolleginnen und Kollegen der
acht Gewerkschaften aus.

**Für Ihren Ruhestand wünschen wir
Martina alles Gute.**



*Gut, daß es
Sie gibt!*



Zum Schluss möchte ich mich bei al-
len Personen bedanken, die mich un-
terstützen und zum Gelingen unserer
Aktivitäten beitragen. Außerdem habe
ich nochmals eine Bitte an euch alle:

Gibt es Geschichten, Anekdoten, Hob-
bys, schöne oder lustige Begebenhei-
ten, dann schreibt die bitte auf und
sendet mir diese zu.

Wenn es dazu noch Fotos gibt, dann
machen wir daraus ein schöne Ge-
schichte in diesem Heft.

Natürlich nehme ich auch Infos u.ä.
auf.

Bis zum nächsten Heft
herzlichst euer Wolfgang Kache

Redaktionsschluss für das nächste Heft
ist der März 2026.